

Inhalt

Einleitung: Zweifel und/als Glaubensverunsicherung	11
I. Schuldhafter Glaubenszweifel in der katholischen Theologie an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert	27
1. Das Problem des Glaubenszweifels im Rahmen der <i>Analysis fidei</i>	29
1.1 Gewissheit, Freiheit und Gnadengewirktheit des Glaubens: das Grundanliegen der <i>Analysis fidei</i>	29
1.2 Glaubensgewissheit und Glaubenszweifel	33
2. Die Verurteilung des Zweifels in <i>Dei Filius</i>	36
2.1 Die Schuldhaftigkeit des Zweifels am katholischen Glauben	36
2.2 Die antihermesianische Stoßrichtung des Konzils	41
3. Verständnisse und Bewertungen des Zweifels in der Diskussion	44
3.1 „Subjektivisten“, „Objektivisten“ und die Position des Konzils	44
3.2 Gründe für tatsächlichen Zweifel	52
4. Überholte Argumentationen, bleibende Fragen	54
II. Marginalität, Ungleichzeitigkeiten und Verschiebungen: zum Zweifel in der Theologie des 20. und 21. Jahrhunderts	59
1. Marginalität und Ungleichzeitigkeiten: Glaubenszweifel in der Theologie des 20. Jh.	61
1.1 „Zweifel“ in Lexika, Lehr- und Standardwerken	61
1.2 Fundstücke zum Glaubenszweifel	72
a) Zweifel unter dem Vorzeichen der Moderne	73
b) Zweifel als Sünde und Gefahr	83
c) Zweifel und fragender Glaube	98
d) „ <i>Simul fidelis et infidelis</i> “	104
1.3 Die Notwendigkeit der Gewissheit bei Hansjürgen Verweyen	108
a) Unbedingtheit der Zusage, Unbedingtheit der Antwort ...	108
b) Letztgültiger Sinn und geschichtliche Offenbarung	110
c) Kein Ort für den Zweifel	113
1.4 Zwischenfazit	115
2. Lob des Zweifels? Wortmeldungen im 21. Jh.	117
2.1 Bewegungen im Feld	117

2.2	Positive Deutungsmuster des Zweifels	124
	a) Zweifel als Zeichen von intellektueller Redlichkeit statt von schuldhafter Glaubensverweigerung	124
	b) Authentischer, selbstbestimmter Glaube statt Verlässlichkeit der religiösen Autorität	127
	c) Glaubenswachstum und Glaubensweg statt unerschütterlicher Gewissheit	129
	d) Epistemische Bescheidenheit und Glaubensfreiheit statt zwingender Evidenz	132
2.3	<i>Faith</i> ohne <i>belief</i> angesichts von Zweifel? Ein Blick in eine aktuelle Debatte in der analytischen Religionsphilosophie	137
	a) <i>Faith</i> ohne <i>belief</i> ?	139
	b) Die Bedeutung nichtpropositionaler Dimensionen des Glaubens angesichts des Zweifels	148
III.	Den Zweifel im Blick: die Entwürfe von Paul Tillich, Jürgen Werbick und Magnus Striet	159
1.	Zweifel und Mut zum Sein: Paul Tillich	159
1.1	Perspektivische Befassungen mit dem Zweifel	160
	a) Die Rechtfertigung des Zweiflers	160
	b) Mut zum Sein	163
	c) Wesen und Wandel des Glaubens	166
1.2	Zweifel, Glaube und Gewissheit in Tillichs Theologie	169
2.	Im Zweifel glauben: Jürgen Werbick	174
2.1	Zweifel und Vergewisserung	174
2.2	Der Konflikt der Interpretationen	179
2.3	Gestalten des Zweifels	183
3.	Die Unausweichlichkeit des Zweifels in der Moderne: Magnus Striet	189
3.1	Die Unausweichlichkeit des Zweifels	189
3.2	Schweigen, Warten, Vermissen, Hoffen	193
3.3	Die melancholieverstärkende Strittigkeit des Glaubens	197

IV.	Anfechtung, Versuchung und Nachterfahrungen des Glaubens	203
1.	Anfechtung	205
1.1	Anfechtung und Zweifel, Anfechtung gegen Zweifel	205
1.2	Die lutherische Anfechtung	208
1.3	Aktuelle Wiederaneignungen der Anfechtungsfigur	217
2.	Nachterfahrungen des Glaubens	225
2.1	„Bedrängnis“ bei Johannes Tauler	226
2.2	Die „Dunkle Nacht“ bei Johannes vom Kreuz	231
2.3	Aktuelle Wiederaneignungen der „Dunklen Nacht“	234
3.	<i>Tentatio</i> : Anfechtung, Nachterfahrung und Versuchung	242
4.	„Hermeneutik gegen den Anschein“ und „Konflikt der Interpretationen“	245
V.	Der Zweifel: ein Kind der Neuzeit?	249
1.	Der Zeitindex des Zweifels	249
2.	Religiöser Zweifel in einem „säkularen Zeitalter“	252
2.1	„Säkularität 3“	254
2.2	Von der „verzauberten Welt“ zum „immanenten Rahmen“	258
2.3	Glaube als „Option“	266
2.4	„Abgeschlossene Weltstrukturen“ und „Unbehagen an der Moderne“	268
3.	Europa im 13.–15. Jahrhundert: ein „Zeitalter des Glaubens“?	275
3.1	Probleme des Zugriffs	275
3.2	Die Spur der Begriffe	281
3.3	Infragestellungen	284
3.4	„Risse“ in der „verzauberten Welt“?	294
4.	Glaubensverunsicherungen in der biblischen Welt	298
4.1	Zweifel im Alten Testament: ein Kategorienproblem	300
4.2	Neues Testament: Zweifel an Jesus – Zweifel Jesu?	308
a)	Innovation und Pluralität	308
b)	„... und sei nicht ungläubig, sondern gläubig“ (Joh 20, 24–29)	313
c)	„Ich glaube, hilf meinem Unglauben“ (Mk 9,14–29)	316
d)	„Kleinglaube“ und Zweifel der Jünger im Matthäusevangelium	321

e) Jesus, das „Urbild des Zweifels“? Mk 14,32–42; 15,34 ...	323
5. Glaubensverunsicherungen mit Zeitindex: Unschärfen, Verschiebungen und Inkongruenzen	330
VI. Zweifel, Toleranz und Gewissheit	337
1. Zweifel und Toleranz	339
1.1 Was ist Toleranz?	339
1.2 (In-)Toleranzbegründungen	342
a) Pro und contra religiöse Toleranz im gesellschaftlichen Kontext	342
b) Toleranzbegründung über epistemische Bescheidenheit	344
c) Epistemische Selbstrelativierung ohne Relativierung der eigenen Glaubensüberzeugung	348
d) Toleranz und Glaubensfreiheit	349
e) Inklusivismus, „positioneller Pluralismus“ und Lockerung der Verbindung von Wahrheits- und Heilsbezug	353
2. Glaubens-Gewissheit? Glaubens-Vergewisserung?	358
2.1 Zum Begriff der Gewissheit	358
2.2 Typen theologischen Gewissheitsverständnisses	362
2.3 „Vorläufige Gewissheit“	374
a) Kontingenz und Vergewisserung – „zweite Naivität“?	374
b) „Vorläufige Gewissheit“: ein Plädoyer	380
c) Die Nichtnotwendigkeit der Gewissheit	382
VII. Glaube, Zweifel und Identität	385
1. Zum Zusammenhang von Glaube und Identität	385
2. Identitätsdiskurse	392
2.1 Identität als „Synthese des Heterogenen“	392
2.2 „Identitätsarbeit“	398
2.3 Das „Identitätsprojekt“: Überforderung und Anmaßung? ...	400
3. „Fest stehen im Glauben“ oder „den je eigenen spirituellen Weg gehen“?	407
3.1 Dynamisierungen der Glaubensidentität	407
3.2 Glaube als Stabilität in der systematischen Theologie	410
3.3 Der Zweifel im Kontext biographischer Glaubensdynamik	415

4. Hermeneutik des Selbst und narrative Identität	418
4.1 Die Dialektik von Selbigkeit und Selbstheit	419
4.2 Narrative Identität als Vermittlung von Selbstheit und Selbigkeit	423
5. Narrative Identität, Glaube und Zweifel	429
 Zum Schluss: Differenzierungsgewinne	 435
 Literaturverzeichnis	 439
 Personenregister	 485